

XXVII, 2 Πιλάτω τῷ ἡγεμόνι. Aeltere hebr. Uebersetzer (auch Seb. Münster) geben ἡγεμόν durch פקיד, neuere durch פחה wieder; aber jenes ist zu allgemein, dieses dem assyrisch-babylonischen und persischen Staatswesen entnommen. Man nannte den Procurator griechisch ἡγεμών und dieses Wort war in der Form הַגְמוֹן in die jüdische Volkssprache eingebürgert.

XXVII, 33 Γολγοθᾶ. Die aramäische Grundform ist אַתְּלִילָא oder אַתְּלִילָא, woraus nach üblichem Lautwandel sich die syrische Namensform *gāgullā* (vgl. כוכב, כוכב, כוכב u. dgl.) erklären lässt, nicht aber jenes *golgotha*, welches lediglich eine bei der Gräcisirung gegen jene andere Verkürzung ausgetauschte mundrechtere zu seyn scheint. Aehnlich verhält es sich mit dem sprachlich falschen, aber deutschem Ohr zusagenderen Golgatha.

XXVII, 56 ἡ Μαγδαληνή. Ohne Zweifel heisst sie so als aus jenem מגדל (מגדלא) gebürtig, welches im Talmud näher als „Magdala der Färber“ bezeichnet wird (Ein Tag in Capernaum S. 159. Handwerkerleben zur Zeit Jesu, Aufl. 2, S. 24). Die Endungen ηνος, ανος, ινος sind besonders in aussergriechischen Abkunftsnamen häufig, z. B. *Αυραχηνός, Παρθηνός, Σαρδηνός*. Sonach ist *Μαγδαληνή* gräcisirtes מגדלית, nicht מגדלית, wie die Londoner Uebers. hat, denn das ל von מגדל wird in der Flexion nicht verdoppelt; noch weniger מגדלית, wie der Pariser hebr. Matthäus vom J. 1555 und Seb. Münster haben, denn das ist eine griechisch-hebräische Mischform. Die talmudische מרים מגדלא שער נשיא (Sanhedrin 67^a u. ö.) d. i. Maria die Haarflechterin der Frauen ist aus Confusion der zwei Marien erfabelt und ihre Hölle peinet eine scheussliche Fratze.

II.

Marcus.

II, 15 καὶ γίνεται κατακλιῖσθαι αὐτόν. So lesen *AB* und andere Zeugen, doch wol ein Hebraismus mit Umsetzung des כי הסב (dass er zu Tische lag) in einen *acc. cum infinitiv.* Ebenso 2, 23 καὶ ἐγένετο αὐτόν . . . παραπορευέσθαι, wo diese Construction ohne Variante ist.

III, 9. 10 προσκαρτερεῖν τινί scheint gräcisirtes המתיך ל. Und ἄφρονται . . . μάστιγας könnte Wiedergabe eines hebräischen Wortspiels seyn: ihn zu berühren נגע galt als Mittel frei zu werden von נגעים.

III, 14. 15 ἐποίησεν δώδεκα ἵνα ὠσιν μετ' αὐτοῦ ganz hebräisch: וישם . . . להירוח.